



# IM EINSATZ 2005

Impressum:  
Medieninhaber und Herausgeber:  
Ärzte ohne Grenzen -  
Médecins Sans Frontières (MSF)  
Österreichische Sektion,  
Taborstraße 10, 1020 Wien,  
Eigenverlag  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Mag. Barbara Wessely  
DVR Nr: 0778737  
ZVR Nr: 517860631

Ärzte ohne Grenzen hilft überall dort, wo die medizinische Versorgung zusammengebrochen oder ungenügend ist, bei Naturkatastrophen, Epidemien, Hungersnöten, in bewaffneten Konflikten sowie in Flüchtlingslagern. Die Organisation gewährt schnelle und unbürokratische medizinische Hilfe an Menschen, die in Not geraten oder auf der Flucht sind und hilft beim Aufbau einer fehlenden Gesundheitsversorgung.

Im Rahmen der medizinischen Hilfe hat sich *Ärzte ohne Grenzen* auch die Aufgabe gestellt, schwere Menschenrechtsverletzungen, Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht und Verletzungen der medizinischen Neutralität zu bezeugen – das sogenannte „Witnessing“.

*Ärzte ohne Grenzen* ist heute die größte unabhängige medizinische Hilfsorganisation der Welt. 1999 wurde die Organisation mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Jedes Jahr gehen über 4.000 freiwillige Ärzte, Krankenschwestern und Logistiker in rund 70 Länder der Welt auf Einsatz. Sie arbeiten mit ca. 22.000 lokalen Mitarbeitern zusammen.

Das finanzielle Rückgrat der Hilfsorganisation bilden private Spenden, denn nur finanzielle Unabhängigkeit macht schnelle, flexible, unparteiische und damit wirksame Hilfe möglich.

*Ärzte ohne Grenzen* Österreich ist eine von 19 Sektionen der internationalen Organisation „Médecins Sans Frontières International“ (MSF International). *Ärzte ohne Grenzen* ist ein gemeinnütziger Verein und arbeitet auf der Grundlage einer internationalen Charta frei von politischen, religiösen oder ökonomischen Abhängigkeiten.

Die Tätigkeit von *Ärzte ohne Grenzen* Österreich ist ausschließlich und unmittelbar gemeinnützig.

INHALTSVERZEICHNIS:	
Selbstverpflichtung	3
Erläuterungen zum Jahresabschluss	4
Bilanz	5
GuV sowie Gebarungsrechnung	7
Die Verwendung der Spenden	9
Sach- und Leistungsspenden	14
Personalkosten	15

# FINANZBERICHT

Dieser Finanzbericht stellt eine Ergänzung zum Jahresbericht 2005 dar. Der Jahresbericht enthält die inhaltliche Darstellung der Hilfseinsätze. Erhältlich ist der Jahresbericht in unserem Wiener Büro unter der Telefonnummer 01/409 72 76 oder unter [office@aerzte-ohne-grenzen.at](mailto:office@aerzte-ohne-grenzen.at)

# LEITUNG UND KONTROLLE

Die Verantwortung für die Leitung und Gebarung von *Ärzte ohne Grenzen* Österreich trägt der **Vorstand**, dessen Mitglieder überwiegend eine medizinische Ausbildung haben und die über eine langjährige Erfahrung mit *Ärzte ohne Grenzen* verfügen.

Dem Vorstand steht ein ausgewiesener Wirtschafts- und Finanzexperte als **Beirat für Finanzfragen** zur Seite.  
Die Leitung des Büros und die Abwicklung der laufenden Geschäfte obliegt der hauptberuflichen **Geschäftsführung**.

Mindestens einmal pro Jahr muss der Vorstand vor der **Generalversammlung** den Mitgliedern Rechenschaft über die Tätigkeit und Finanzgebarung von *Ärzte ohne Grenzen* Österreich ablegen.

Der **Jahresabschluss** wird nach den Kriterien des Vereinsgesetzes 2002 für große Vereine erstellt. Diese besagen, dass im Wesentlichen die gleichen Bestimmungen wie für Kapitalgesellschaften gelten und mit der Prüfung des Jahresabschlusses ein unabhängiger **Abschlussprüfer** zu betrauen ist. Zum Abschlussprüfer für das Jahr 2005 wurde von der Generalversammlung die Firma **TPA Horwath Wirtschaftsprüfung GmbH** bestellt.

Gemäß dem Vereinsgesetz 2002 obliegen dem Abschlussprüfer auch die Aufgaben des **Rechnungsprüfers**.

Der Abschlussprüfer prüft auch jährlich die Voraussetzungen zur Erlangung des **Spendengütesiegels**.



*Ärzte ohne Grenzen* erhielt als eine der ersten Hilfsorganisationen das österreichische Spendengütesiegel. Es bestätigt den widmungsgemäßen und wirtschaftlichen Umgang mit den Spenden und eine ordnungsmäßige Spendenverwaltung. (Näheres zu den Prüfkriterien unter [www.osgs.at](http://www.osgs.at))

**Vorstand 2005 (ehrenamtlich tätig):**  
Dr. Clemens Vlasich (Obmann/Präsident)  
Lisa Langbein (stellvertretende Obfrau/Präsidentin)  
Dr. Reinhard Dörflinger (Kassier)  
DI Josef Wukovits (Schriftführer)  
Dr. Peter Grohr  
Johann Niederndorfer  
Dr. Anton Petter  
Mag. Stefan Pleger (bis 18.6.2005)  
Otto Ziwsa (ab 18.6.2005)  
Ariane Bauernfeind (kooptiertes internat. Mitglied)  
(bis 1.2.2005)  
Dr. Antoine Chaix (kooptiertes internat. Mitglied)  
(ab 18.6.2005)  
Dr. Doris Schopper (kooptiertes internat. Mitglied)

**Beirat für Finanzfragen (ehrenamtlich tätig):**  
Mag. Wolfgang Eilenberger  
(Steuerberater)

# SELBSTVERPFLICHTUNG

Die internationale, freiwillige Selbstverpflichtung von *Ärzte ohne Grenzen* verlangt, dass **mindestens 80 % aller Aufwendungen für die Hilfseinsätze** ausgegeben werden. Dabei handelt es sich um Gelder, die direkt in die Hilfsgebiete zur Deckung der Kosten vor Ort geschickt werden, mit denen die Einsätze der freiwilligen Helfer vorbereitet werden, um die Witnessing-Kosten, sowie um Kostenbeiträge für internationales Lobbying und medizinische Initiativen zugunsten der Einsatzländer von *Ärzte ohne Grenzen*. (siehe S. 7).

Die restlichen, **höchstens 20 %** sind Aufwendungen, die für die **Aktivitäten in Österreich** verwendet werden. Dazu gehören Öffentlichkeitsarbeit, die Durchführung von Aktivitäten zur Information für Spender und Sponsoren, die Kosten für die Gewinnung neuer Spender sowie die Kosten für die Verwaltung des österreichischen Büros.

Um die **finanzielle Unabhängigkeit** der Organisation zu gewährleisten, hat sich *Ärzte ohne Grenzen* zum Ziel gesetzt, den Großteil seiner Erträge aus privaten Spenden zu erhalten. Nur so kann eine von Regierungen unabhängige Hilfe geleistet werden. Gerade bei Konflikten wie im Sudan, in der Demokratischen Republik Kongo oder in Tschetschenien ist diese Unabhängigkeit besonders wichtig.

## Aufwendungen 2005 in Österreich

**84,6 % Aufwendungen für Hilfseinsätze**  
**15,4 % Aufwendungen für österr. Aktivitäten**

## Erträge 2005 in Österreich

**92,7 % Privatspenden**  
**5,3 % Öffentliche Gelder**  
**1,4 % Nachbar in Not**  
**0,6 % Zinserträge und Sonstiges**

### Die Arbeit im internationalen Netzwerk:

*Ärzte ohne Grenzen Österreich* beteiligt sich an den Hilfseinsätzen, die von einem der fünf Einsatzzentren der Organisation (Amsterdam, Barcelona, Brüssel, Genf, Paris) betreut werden. Verträge zwischen den Sektionen dienen zur Überwachung des adäquaten und wirtschaftlichen Umgangs mit den Spendengeldern. Für jede Beteiligung wird von der Einsatzzentrale ein Rechenschaftsbericht (narrativ und finanziell) erstellt. Zusätzlich zur finanziellen Beteiligung rekrutiert die Organisation in Österreich das entsprechende Fachpersonal für die unterschiedlichsten Einsätze. Die Einsatzzentren steuern auch den Informationsfluss zwischen Einsatzland und den weltweiten Büros („Witnessing/Awareness Raising“) und geben die Informationen aus den Hilfseinsätzen weiter.

# ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS 2005

*Ärzte ohne Grenzen Österreich* bilanziert gemäß dem Vereinsgesetz 2002 für große Vereine. Für das internationale Berichtswesen werden die gemeinsam mit einer internationalen Wirtschaftsprüfung (KPMG) erarbeiteten sogenannten MSF International Accounting Standards (MSF IAS) soweit als möglich auch für den österreichischen Abschluss angewendet.

**Erträge:** Alle Erträge (Spenden, Sachspenden, Mitgliedsbeiträge und Sonstige Erträge sowie die auf die Spenden anfallenden Zinsen) werden gesondert erfasst, sowie der Rechtsanspruch entstanden ist. Auch kleine, zweckgebundene Spenden für ein Land, in dem *Ärzte ohne Grenzen Österreich* keine Projektpartnerschaft hat, werden an die Einsatzzentralen zur zweckgebundenen Verwendung weitergeleitet (siehe „Diverse gebundene Spendengelder“ S. 12).

**Aufwendungen:** Sie sind untergliedert in die Aufwendungen für Projektbeteiligungen und die sonstigen Aufwendungen (Personal, Abschreibungen, sonstige betriebliche Aufwendungen). Für alle Hilfseinsätze von *Ärzte ohne Grenzen*, die mit Spenden aus Österreich unterstützt werden, wird ein Vertrag abgeschlossen, der die Einsatzzentrale verpflichtet, den Hilfseinsatz gemäß dem Vertrag durchzuführen und abzurechnen und die überwiesenen Gelder nur für diesen speziellen Einsatz zu verwenden.

**Projektbeteiligungen/Projektverbindlichkeiten:** Es ist das Ziel, Spenden so rasch wie möglich in den Hilfsprojekten zu verwenden. Da jedoch gerade zu Jahresende große Spendenbeträge eingezahlt werden, können diese nicht immer im gleichen Jahr den Hilfsprojekten zugeführt werden. Ein Teil der ungebundenen Spenden wird deshalb als Rücklage ausgewiesen und in Folgejahren verwendet. Auch der Notfall-Fonds ist zum Teil mit ungewidmeten Projektgeldern dotiert, um im Fall einer Notsituation rasch auf die Erfordernisse reagieren zu können.

**Unentgeltliche Leistungen:** Sach- und Leistungsspenden werden ertragswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung (Gebarungsrechnung) ausgewiesen. Unentgeltliche Arbeitsleistungen („ehrenamtliche Mitarbeit“) werden nicht bewertet.

**Geschäftsführung:**  
DI Franz Neunteufl

**Abteilungsleitungen:**  
Human Resources/  
Rekrutierung:  
Walter Voitl

Communications/Witnessing:  
Gabriele Faber-Wiener

Fundraising/Spenderbetreuung:  
Andreas Plöckinger

**Stabstellen:**

Financial Controlling:  
Mag. Barbara Wessely

Evaluierungen:  
Sabine Kampmüller

**Verantwortlich für die  
Werbemaßnahmen:**  
Gabriele Faber-Wiener

**Datenschutzbeauftragter:**  
Andreas Plöckinger

## Verantwortlich für die Verwendung der Spendenmittel/Projektkomitee:

Ariane Bauernfeind (bis 1.2.2005)  
Dr. Peter Firmenich (beratend)  
Dr. Peter Grohr  
Sabine Kampmüller  
DI Franz Neunteufl  
Dr. Clemens Vlasich  
Mag. Barbara Wessely (Protokoll)

# DIE SPENDENBILANZ 2005

## BILANZ ZUM 31.12.2005

Aktiva	31.12.2005	31.12.2004
A Sachanlagen und immaterielle Anlagen	225.544,24	248.640,01
• Lizenzen	26.264,46	9.266,92
• Bauliche Investitionen in fremden Gebäuden	154.188,15	198.306,94
• Büroausstattung	14.248,20	17.481,16
• Geräte und EDV	30.843,43	23.584,99
B Umlaufvermögen	6.058.336,64	4.695.591,85
• Liegenschaft	0,00	78.000,00
• Vertraglich zugesicherte Gelder	427.730,00	958.766,99
• Forderungen MSF	12.728,81	23.428,65
• Sonstige Forderungen	3.088,43	3.199,53
• Kassenbestand und Bankguthaben	5.614.789,40	3.632.196,68
C Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	494.386,00	1.148.803,20
<b>Summe in €</b>	<b>6.778.266,88</b>	<b>6.093.035,06</b>

Die baulichen Investitionen in fremden Gebäuden betreffen notwendige Adaptierungsarbeiten im Büro – Taborstraße 10.

### Erläuterungen zur Bilanz:

#### Anlagevermögen:

##### Sachanlagen und Immaterielle Anlagen:

Die Abschreibungen erfolgen auf der Basis der linearen Methode. Die Gegenstände werden zu den Anschaffungskosten abzüglich der Abschreibung bilanziert.

#### Umlaufvermögen:

##### Forderungen:

Die vertraglich zugesicherten Gelder sind öffentliche Gelder, die teilweise über mehrere Jahre verteilt ausgegeben werden (Mehrjahresfinanzierung). 2005 ist das ein Basisgesundheitsprogramm in Äthiopien; gefördert durch die Austrian Development Agency (ADA).

Die Forderungen an die internationalen Büros von Médecins Sans Frontières (MSF) betreffen ebenso wie die Verbindlichkeiten den laufenden Verrechnungsverkehr.

Die sonstigen Forderungen betreffen diverse offene Refundierungen.

Das hohe Bankguthaben erklärt sich aus den hohen Spendenzuflüssen im letzten Jahresquartal.

##### Aktive Rechnungsabgrenzungsposten:

Diese betreffen die Verwendung von zugesagten öffentlichen Förderungen, die sich über mehrere Jahre erstrecken.

# DIE SPENDENBILANZ 2005

## BILANZ ZUM 31.12.2005

Passiva	31.12.2005	31.12.2004
A Rücklagen	4.906.231,56	2.585.065,64
• Projektrücklage	2.309.475,74	1.309.999,55
• Rücklage Notfall-Fonds	697.805,82	754.675,33
• Rücklage Reserve Büro	1.898.950,00	520.390,76
B Bewertungsreserve	44.593,54	33.362,93
C Rückstellungen	72.606,12	49.660,74
• Rückstellungen für Abfertigungen	13.151,19	7.309,89
• Sonstige Steuerrückstellungen	3.103,00	0,00
• Sonstige Rückstellungen	56.351,93	42.350,85
D Verbindlichkeiten	1.260.449,66	2.276.142,55
• Verb. Gewidmete Spendengelder	1.124.140,59	2.193.624,78
• Verbindlichkeiten MSF	1.253,58	1.089,99
• Verb. aus Lieferungen & Leistungen	18.949,70	41.585,21
• Sonstige Verbindlichkeiten	116.105,79	39.842,57
E Passive Rechnungsabgrenzungsposten	494.386,00	1.148.803,20
<b>Summe in €</b>	<b>6.778.266,88</b>	<b>6.093.035,06</b>

In der Rücklage Reserve Büro ist der Fortbetrieb für 6 Monate abgedeckt.

Bezeichnung	Stand in € 1.1.2005	Zuweisungen 2005	Auflösungen 2005	Stand in € 31.12.2005
Projektrücklage	1.310.000	999.476	0	2.309.476
Rücklage Notfall-Fonds	754.675	1.719.771	1.776.640	697.806
Rücklage Reserve Büro	520.391	1.378.559	0	1.898.950
Bewertungsreserve	33.363	38.285	27.054	44.594

### Erläuterungen zur Bilanz:

#### Rücklagen:

Dabei handelt es sich um ungewidmete Spendengelder die nicht im selben Jahr verwendet werden.

#### Bewertungsreserve:

Die Bewertungsreserve betrifft Sachspenden für das Anlagevermögen und wird in Höhe der jährlichen Abschreibung aufgelöst.

#### Rückstellungen:

Die Steuerrückstellungen betreffen Erbschaftssteuer für Legate/Erbschaften. Die sonstigen Rückstellungen betreffen Personalarückstellungen, Abschlussarbeiten, Abschlussprüfung sowie Prüfung der internationalen Darstellung und des Spendengütesiegels sowie die Behindertenausgleichstaxe.

#### Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten gewidmete Spendengelder sind Gelder, die bereits konkreten Projekten zugeordnet sind. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen v.a. eine Rechnung für Datenbankprogrammierung, die erst im Jahr 2006 eingelangt ist. Die sonstigen Verbindlichkeiten beziehen sich überwiegend auf Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt und Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit vom Dezember sowie der Austrian Development Agency GmbH.

#### Passive Rechnungsabgrenzungsposten:

Diese betreffen den Erhalt von zugesagten öffentlichen Förderungen, die sich über mehrere Jahre erstrecken.

#### Eventualverbindlichkeiten:

Für das Büro in der Taborstraße wurde eine Kautionshöhe von € 35.704,44 in Form einer Bankgarantie hinterlegt.

# DIE SPENDENBILANZ 2005

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG bzw. GEBARUNGSRECHNUNG FÜR 2005

		2005	2004
<b>Erträge (Mittelherkunft):</b>	In %	In €	In €
Private Spenden Zweckungebunden: *	72,8	9.180.966,81	6.567.101,10
Private Spenden Zweckgebunden: *	16,9	2.133.975,40	997.247,66
Spenden aus Erbschaften Zweckungebunden:	3,0	380.570,92	120.816,54
Öffentliche Gelder Zweckgebunden:	5,3	664.553,09	570.008,82
Nachbar in Not (für Darfur) Zweckgebunden:	1,4	180.000,00	570.000,00
Zinserträge:	0,6	66.775,37	25.162,55
Sonstige Zuflüsse:	0,0	0,00	5.069,72
Mitgliedsbeiträge:	0,0	2.675,00	2.800,00
<b>Summe Erträge:</b>	<b>100,0</b>	<b>12.609.516,59</b>	<b>8.858.206,39</b>
Auflösung Rücklagen		0,00	0,00
<b>Aufwendungen (Mittelverwendung):</b>	In %	In €	In €
Beteiligung an Hilfseinsätzen:	77,5	7.957.159,09	6.526.147,41
Vorbereitung der Einsätze:	4,3	446.240,42	348.900,23
Witnessing/Awareness Raising:	2,8	288.119,14	232.802,28
<b>Aufwendungen für Hilfseinsätze:</b>	<b>84,6</b>	<b>8.691.518,65</b>	<b>7.107.849,92</b>
Öffentlichkeitsarbeit in Österreich:	0,7	73.785,20	54.701,13
Spendenbeschaffung und Spenderinformation:	10,4	1.064.984,47	1.028.987,26
Gewinnung neuer Spender und Sponsoren:	1,4	148.643,09	109.181,66
Infrastruktur, Finanz, Administration:	2,9	298.188,65	313.272,05
<b>Aufwendungen für österreichische Aktivitäten:</b>	<b>15,4</b>	<b>1.585.601,41</b>	<b>1.506.142,10</b>
<b>Summe Aufwendungen:</b>	<b>100,0</b>	<b>10.277.120,06</b>	<b>8.613.992,02</b>
Zuweisung Rücklagen		2.332.396,53	244.214,37
<b>Gebbarungsergebnis:</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

\*inklusive Firmenspenden

Nähere Erläuterungen zu den Aufwendungen siehe umseitig.

### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlust-Rechnung bzw. Gebarungsrechnung:

#### Erträge:

2005 gingen die meisten der zweckgebundenen Spenden für den Sudan, insbesondere für die Region Darfur, ein. Für Niger und Myanmar wurden die freigewordenen Tsunamimittel verwendet. *Ärzte ohne Grenzen* hat auch 2005 Projektmittel von Nachbar in Not (für Darfur) in Anspruch genommen. Die öffentlichen Gelder waren für Projekte in Äthiopien (ein Projekt beendet) und Bulgarien (Schlussabrechnung) bestimmt (siehe S. 12).

#### Aufwendungen:

Die mit Spendengeldern aus Österreich unterstützten Hilfseinsätze sind mit fast € 8,0 Mio. um 22 % gestiegen: Große Teile wurden für die Hilfe in Niger, dem Sudan und der Demokratischen Republik Kongo verwendet. Im Jahr 2005 wurden 33 Hilfsprojekte in 30 Ländern sowie 2 internationale Projekte zur Verbesserung des Zugangs zu lebenswichtigen Medikamenten (ACCESS) und Initiative für Medikamente gegen vernachlässigte Krankheiten (DNDi) unterstützt.

Rund 4 % aller Ausgaben wurden im letzten Jahr für Vorbereitung und Durchführung der Hilfseinsätze (123 Mal waren Freiwillige aus Österreich in 33 Ländern) verwendet.

Die Ausgaben für „Witnessing/Awareness Raising“ betragen € 288.119,41.

Für Aktivitäten in Österreich (Öffentlichkeitsarbeit, Spendenbeschaffung und Spenderinformation, Gewinnung neuer Spender u. Sponsoren, Infrastruktur, Finanz und Administration) wurden insgesamt rund € 1,6 Mio. aufgewendet, das sind 15,4 % der Gesamtausgaben.

Die Steigerung der Erträge um 42 % ist vor allem auf die durch die Tsunamikatastrophe ausgelöste Spendenbereitschaft zurückzuführen. Mit Zustimmung der Spender wurde der Großteil dieser Mittel für andere, medial weniger beachtete Krisen verwendet (s.S.10).

# DIE AUFWENDUNGEN 2005

## **Beteiligung an Hilfseinsätzen:**

Die direkte Beteiligung an den Hilfseinsätzen erreichte 2005 eine Rekordhöhe von € 7.957.159,09 - das ist eine Steigerung um fast € 1,4 Mio. gegenüber dem Vorjahr.

## **Notfallfonds/Reserve:**

Die Gelder im Notfall-Fonds können jederzeit zugeteilt werden; im Jahr 2005 wurden u.a. € 982.640,40 aus der Tsunamiumwidmung für Niger verwendet. Dadurch sind Hilfseinsätze innerhalb von Stunden möglich, da im internationalen Netzwerk der Organisation ausreichend Finanzmittel bereit stehen. Im Jahr 2005 wurde die Einsätze in Darfur, Niger und in Pakistan von *Ärzte ohne Grenzen Österreich* auch mit Mitteln des Notfallfonds finanziert.

## **Vorbereitung der Einsätze:**

Insgesamt 123 Mal waren 2005 Freiwillige von Österreich aus in 33 Ländern im Einsatz. Für ihre Suche, Betreuung und die Einsatzvorbereitung sowie Evaluierung von Projekten wurden € 446.240,42 aufgewendet.

## **Witnessing/Awareness Raising:**

Diese Aufwendungen – heuer € 288.119,14 - stehen in direktem Zusammenhang mit den Einsätzen. Sie sind gezielte Maßnahmen zur Unterstützung der Anliegen in den Einsatzgebieten durch breite Informationsarbeit sowie Lobbying bei Behörden und Institutionen in Österreich. Denn oft ist die alleinige medizinische Hilfe zu wenig, sondern es braucht auch Aktivitäten zur Änderung der Rahmenbedingungen. Diese Aktivitäten sind ein wesentlicher Grund für die Verleihung des Friedensnobelpreises 1999 an *Ärzte ohne Grenzen*. Diese Kosten werden gemeinsam mit den Ausgaben für die Hilfseinsätze als "Social Mission" bezeichnet.

## **Öffentlichkeitsarbeit:**

Für Öffentlichkeitsarbeit wurden € 73.785,20 aufgewendet.

## **Spendenbeschaffung:**

Für die Aufbringung von privaten Spenden wurden € 1.064.984,47 aufgewendet. Weitere € 148.643,09 kostete die Gewinnung von rd. 36.000 neuen Spendern und Sponsoren - womit die finanzielle Absicherung der nächsten Jahre weiter ausgebaut werden konnte.

## **Verwaltung:**

Die allgemeine Verwaltung des Wiener Büros kostete € 298.188,65 bzw. 2,9 % der gesamten Aufwendungen.

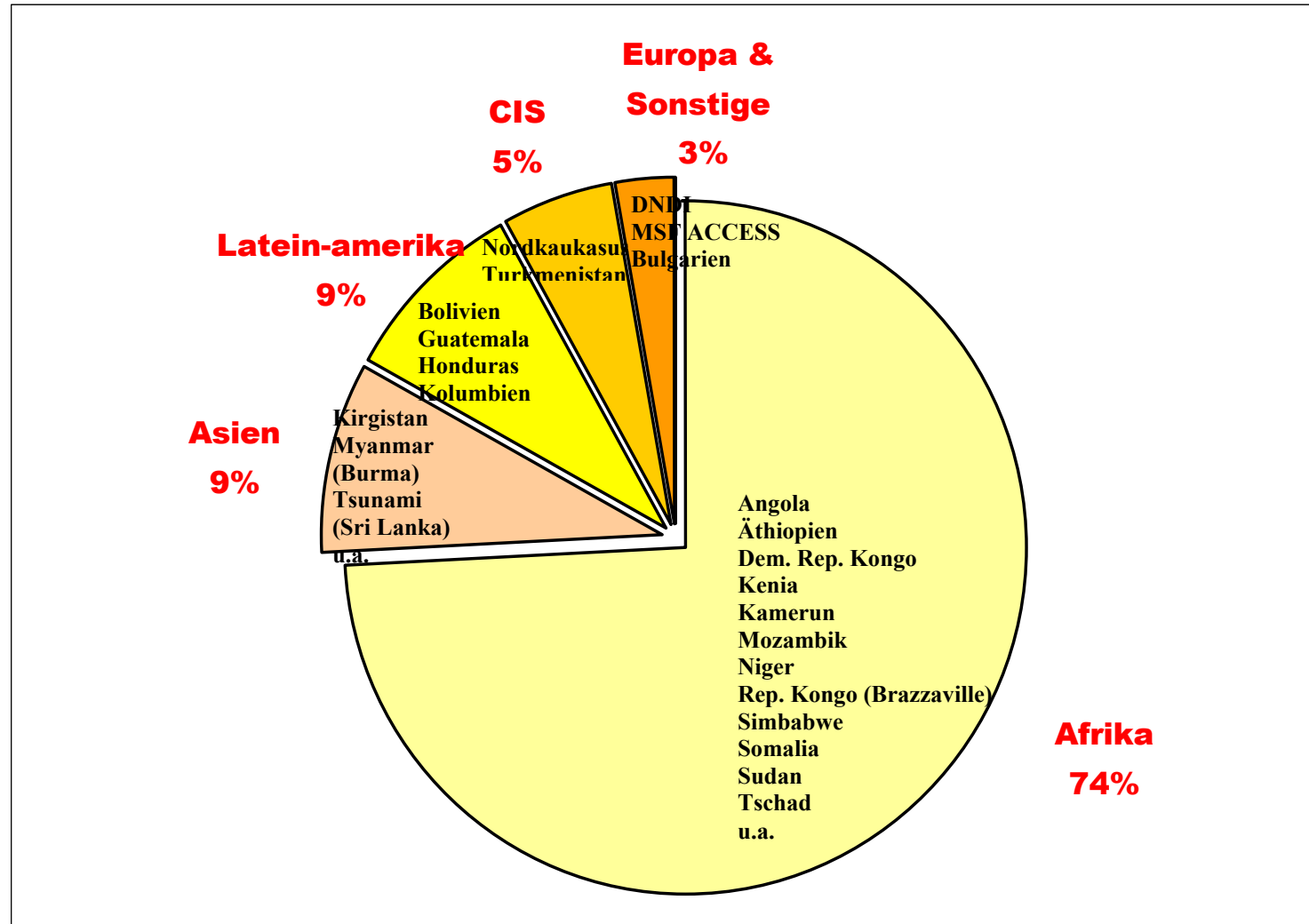
## **Mitgliedschaften:**

- Interessensvertretung Österreichischer Gemeinnütziger Vereine (IÖGV)
- Verband der Fundraising ManagerInnen Austria (FMA)
- Institut für interdisziplinäre Nonprofit Forschung an der Wirtschaft-universität Wien (NPO-Institut)



# DIE VERWENDUNG DER SPENDEN

## DARSTELLUNG NACH GEBIETEN



Die Darstellung beinhaltet die wichtigsten Länder, die mit österreichischen Spenden unterstützt werden. *Ärzte ohne Grenzen* ist weltweit in etwa 70 Ländern im Einsatz.

Hier sind nur die großen Projekte angeführt. Die Vielzahl der kleineren Projekte ist auf Seite 12 im Detail angeführt.

# DIE VERWENDUNG DER SPENDEN

## ÜBERBLICK

	Stand 1.1.2005	Zugang aus zweckge- bundenen Spenden 2005	Zugang aus zweckun- gebundenen Spenden 2005	Um- widmungen Minder- ausgaben	Weiterlei- tung Projekt- beiträge an Partner	Stand 31.12.2005	
Details s. S. 11	<b>Projektkooperationen</b>	200.000	1.668.201	5.001.331	0	6.869.532	0
Details s. S. 12	<b>Zweckgebundene Spenden</b>	466.899	5.550	0	-109	467.014	5.325
	<b>Nachbar in Not (für Darfur)</b>	0	180.000	0	0	180.000	0
Details s. S. 13	<b>Öffentliche Gelder</b>	1.526.726	0	0	-12.564	395.347	1.118.816
	<b>Gesamt</b>	<b>2.193.625</b>	<b>1.853.751</b>	<b>5.001.331</b>	<b>-12.673</b>	<b>7.911.893</b>	<b>1.124.141</b>

Rd. 2 Mio Euro wurden zweckgebunden gespendet.

Noch „offene“ Verpflichtung an die Hilfsprojekte

Ein wichtiger Hinweis für Tsunami-Spender:

Verwendung der Tsunamispenden aus 2004 & 2005:  
(siehe auch Kasten auf Seite 7)

Eingang rd. € 1.670.000,00  
Rückzahlungen € 2.770,00

Tsunami (Sri Lanka) € 244.000,00

Diverse Umwidmungen:

Tschad € 59.987,44  
Sudan € 70,00  
Honduras € 100,00  
Uganda € 100,00  
Angola € 1.400,00  
Myanmar € 156.000,00  
Niger € 1.205.572,56

Alle Hilfeinsätze in einem Land werden in einem Länderkonto verwaltet. Ein positiver Saldo auf dem Konto zeigt, welche Summe *Ärzte ohne Grenzen Österreich* an die Projekte in einem Land noch zur Überweisung offen hat. Diese Spenden wurden bereits zugeteilt (versprochen), sind aber noch nicht ausgezahlt worden.

Ein Anfangsbestand zeigt somit eine „alte“ Schuld aus dem Vorjahr. Es werden die zweckgebundenen und zweckungebundenen Spenden von 2005 darauf gebucht und mit den erfolgten Zahlungen saldiert. Der Stand zum 31.12.2005 zeigt, ob noch eine Schuld offen ist oder nicht.

Projektkooperationen: Internationale Hilfsprojekte von *Médicins Sans Frontières*, die *Ärzte ohne Grenzen Österreich* über einen längeren Zeitraum hin unterstützt bzw. unterstützt hat.

Zweckgebundene Spenden: Noch nicht bestimmungsgemäß verwendete Spendengelder (siehe Seite 12).

Nachbar in Not: Mittel die aus der Initiative „Österreich hilft Darfur“ im Jahr 2005 verwendet wurden.

Öffentliche Gelder: Entwicklung der Förderungen seitens der öffentlichen Hand analog der oben angeführten Grundsätze.

# DIE VERWENDUNG DER SPENDEN

## PROJEKTKOOPERATIONEN

Land	Art der Hilfe	Stand 1.1.2005	Zugang aus zweckgebundenen Spenden 2005	Zugang aus zweckun- gebundenen Spenden 2005	Weiterleitung Projektbeiträge an Partner	Stand 31.12.2005
Angola****	Ernährungshilfe und medizinische Versorgung in Menongue; Unterstützung lokaler Gesundheitsbehörden bei der Behandlung von AIDS Patienten	0	26.300	173.700	200.000	0
Äthiopien	Medizinische Grundversorgung in Gambella	0	18.313	231.687	250.000	0
Bolivien	Behandlung von Chagas Krankheit vor allem bei Kindern unter 14 Jahren	0	40	199.960	200.000	0
Bulgarien	Basisgesundheitsversorgung im Stadtteil Fakulteta in Sofia	0		7.026	7.026	0
DRC Kongo	Medizinische Hilfe und Notfallprogramm im Bunia bzw. Kabalo	0	9.352	755.648	765.000	0
Guatemala	Prävention und Behandlung von AIDS in Izabal, Hurrikan Stan	0	970	199.615	200.585	0
Honduras****	Behandlung von obdachlosen Kindern in Tegucigalpa	0	31.190	81.810	113.000	0
Kamerun	Behandlung von Buruli Ulkus und Behandlung von AIDS Patienten mit antiretroviralen Medikamenten	0		239.000	239.000	0
Kenia	HIV-Prävention und Behandlung in Busia	0	20	324.980	325.000	0
Kirgistan	TB Behandlung	0		150.000	150.000	0
Kolumbien	Medizinische Grundversorgung von Vertriebenen in Soacha	0	1.500	198.500	200.000	0
Länder diverse	"Drugs for Neglected Diseases Initiative"-Kampagne; Initiative zur Erforschung und Entwicklung von Medikamenten für vergessene Krankheiten (Joint Venture)	0		100.348	100.348	0
Länder diverse	Internationale ACCESSkampagne	0	5	99.995	100.000	0
Mozambik	Prävention und Behandlung von AIDS	0	408	199.592	200.000	0
Myanmar (Burma)****	Malaria-, Tuberkulose und AIDS-Behandlungsprogramme	0	172.294	133.706	306.000	0
Niger****	Behandlung von unterernährten Kindern	0	920.402	295.757	1.216.159	0
Nord-Kaukasus	Verbesserung der Gesundheitsversorgung, Hilfe für Vertriebene in Ingushetien; TB Programm in Tschetschenien	0	1.443	278.557	280.000	0
Pakistan	Medizinische Versorgung nach Erdbeben	0	236.462	113.538	350.000	0
ROC Kongo	Basis-Gesundheitsversorgung; Behandlung der Schlafkrankheit	0	16.667	133.333	150.000	0
Simbabwe	HIV-Prävention und Behandlung in Bulawayo und Tsholotsho	0		375.000	375.000	0
Somalia	Gesundheitszentren für ambulante und stationäre Behandlungen	0	25	199.920	199.945	0
Sudan****	Gesundheitsversorgung in Tonj/Marial Lou, Südsudan sowie Behandlung von Tuberkulose, Schlafkrankheit, Malaria und Kala Azar im Nordsudan, Notfallprogramm im Darfur	0	120.813	454.456	575.269	0
Tschad****	Medizinische Versorgung der Flüchtlinge aus dem Darfur (Sudan)	0	67.998	55.202	123.200	0
Tsunami (Sri Lanka)*****	Nothilfsprogramm nach Flutkatastrophe in Südostasien	200.000	44.000	0	244.000	0
		<b>200.000</b>	<b>1.668.201</b>	<b>5.001.331</b>	<b>6.869.532</b>	<b>0</b>

\*\*\*\* hier wurden umgewidmete Tsunamigelder verwendet

\*\*\*\*\* hier sind auch Zinserträge enthalten

Die Darstellung beinhaltet die Länder, die mit österreichischen Spenden unterstützt werden. *Ärzte ohne Grenzen* ist weltweit in etwa 70 Ländern im Einsatz.

# DIE VERWENDUNG DER SPENDEN

## ZWECKGEBUNDENE SPENDENGELDER

Land	Stand 1.1.2005	Zugang aus zweckgebundenen Spenden 2005	Umwidmungen	Weiterleitung Projektbeiträge an Partner	Stand 31.12.2005
Algerien**	1.150	0	-1.150	0	0
Bangladesch	30	0	0	30	0
Bulgarien	474	0	0	474	0
Burkina Faso	0	0	0	0	0
Burundi	33	0	0	33	0
Elfenbeinküste	0	0	0	0	0
Georgien	0	0	0	0	0
Indien	0	70	0	0	70
Irak**	228	0	-228	0	0
Iran**	28.915	0	-28.915	0	0
Jemen**	150	0	-150	0	0
Malawi	0	2.025	0	0	2.025
Nepal	0	0	0	0	0
Niger****	0	0	361.842	361.842	0
Nigeria	0	590	0	290	300
Nordkaukasus	1.240	0	0	1.240	0
Palästina	250	100	0	0	350
Rumänien*	109	0	-109	0	0
Sierra Leone	0	120	0	120	0
Somalia	55	0	0	55	0
Sudan**/****	44.218	0	30.513	74.731	0
Südafrika	0	0	0	0	0
Tansania	0	50	0	0	50
Tschad****	0	0	26.800	26.800	0
Tsunami***/*****	388.812	0	-388.812	0	0
Turkmenistan	748	30	0	778	0
Uganda****	487	65	100	622	30
Zentralafrikanische Republik	0	2.500	0	0	2.500
	<b>466.899</b>	<b>5.550</b>	<b>-109</b>	<b>467.014</b>	<b>5.325</b>

\*Spender haben Widmung aufgehoben  
 \*\*wurden über den Notfall-Fonds Sudan-Darfur zugeordnet  
 \*\*\*Spender haben der freien Verwendung zugestimmt  
 \*\*\*\*hier wurden umgewidmete Tsunamigelder verwendet  
 \*\*\*\*\*hier wurden auch Zinsen abzüglich KEST zugeordnet

### Wichtiger Hinweis für Spender:

Wir haben zweckgewidmete Spendeneingänge für Algerien, Irak, Iran und Jemen dem Notfallfonds im Jahr 2005 zugeführt und für den Sudan verwendet.

Mit Zustimmung der Spender wurde der Großteil der für die Tsunamikatastrophe eingegangenen Mittel für andere, medial weniger beachtete Krisen verwendet (siehe Seite 10)

Spender-Service  
 Tel: 0800 246 292 (gebührenfrei)  
 Fax: (01) 409 72 76 – 42  
 Taborstraße 10, 1020 Wien  
 spende@aerzte-ohne-grenzen.at

*Ärzte ohne Grenzen* verwendet zweckgewidmete Spenden grundsätzlich der Widmung entsprechend. Ist dies in Ausnahmefällen nicht möglich, werden die Spenden für möglichst ähnliche Zwecke verwendet.

Ist auch das nicht möglich, werden diese Spenden zum Jahresabschluss dem Notfall-Fonds zugeführt.

(sinngemäßer Auszug aus Gebarungsregeln)



# DIE VERWENDUNG DER SPENDEN

## ÖFFENTLICHE GELDER

Einsatzland	Förderungsstelle	Vertragsdauer	Vertragssumme	Art der Hilfe	Stand 1.1.2005	Zugang 2005 lt. Vertrag	Minder- ausgaben	Weiterleitung Projekt- beiträge an Partner	Stand 31.12.2005
Äthiopien	ADA in Nachfolge vonBMAA	01.09.2002-31.08.2005	950.000,00	Behandlung von Tuberkulose in Jijiga: Phase 3	436.109	0	-4.601	172.179	259.330
Äthiopien	ADA in Nachfolge vonBMAA	01.04.2004-31.03.2007	1.027.730,00	Basisgesundheitsversorgung in Afdeer - Somalia Region	1.027.730	0		168.244	859.486
Bulgarien	BMAA	01.12.2001-31.12.2004	282.887,00	Medizinische Grundversorgung für die Gemeinschaft der Roma in Sofia	52.887	0	-7.963	44.924	0
Ukraine	Stadt Wien	2004	10.000,00	Prävention und Behandlung von AIDS	10.000			10.000	0
					<b>1.526.726</b>	<b>0</b>	<b>-12.564</b>	<b>395.347</b>	<b>1.118.816</b>

Seit 1. Jänner 2004 werden Förderverträge des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten (BMAA) über die Austrian Development Agency GmbH (ADA) abgewickelt.

Für die Bildungskampagne „Vergessene Länder“ im Rahmen der „Break-the-Silence“-Tour im Mai/ Juni 2005 haben wir von folgenden Ländern/Städten Unterstützungen (Gesamt € 22.700,- ) erhalten:  
 Länder: Nieder- und Oberösterreich, Steiermark, Tirol und Vorarlberg  
 Städte: Dornbirn, Graz, Innsbruck, Linz, Salzburg und St. Pölten

Zur Wahrung der Unabhängigkeit hat sich *Ärzte ohne Grenzen* selbst verpflichtet, seine Hilfseinsätze überwiegend aus privaten Spenden zu finanzieren. 2005 betrug der Anteil der öffentlichen Gelder an den Gesamterträgen von *Ärzte ohne Grenzen* Österreich 5,3 %. (Berechnung siehe Seite 7)



# SACH- UND LEISTUNGSSPENDEN

Die Unterstützung von ausgewählten Unternehmen in Form von Sachspenden und Leistungen hilft, die Hauptaufgaben von *Ärzte ohne Grenzen* Österreich besser und zielführender zu erfüllen. Viele unterstützende Aktivitäten wären sonst nicht möglich.

2005 wurden einige Partnerschaften mit Unternehmen ausgebaut. Die geleisteten Unterstützungen erreichten dabei einen Gesamtwert von rund € 446.000.

Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer!

## **MOBILKOM AUSTRIA**

mobikom austria unterstützt die Organisation seit 1999. 2005 übernahm das Unternehmen die Kosten für die Informationskampagnen „Vergessene Katastrophen“ und „Leid ist oft gut versteckt“. Damit konnte der Informationsstand und das positive Image weiter gestützt werden. Das schlägt sich unmittelbar in höheren Spendeneinnahmen nieder.

## **TELEKOM**

Telekom hilft schon seit vielen Jahren vor allem bei der täglichen Arbeit: Dazu gehören das Website-Hosting, die Internet-Anbindung sowie eine Spender-Service-Hotline (0800 246 292), die aus ganz Österreich zum Nulltarif angewählt werden kann.

## **SACHLEISTUNGEN**

ATV Privat (Werbespots), M-Real Hallein (Papier für Diagnose und Jahresbericht), div. Internetplattformen (Bannerschaltungen) und die Sachpreise des Break-the-Silence-Schülerwettbewerbes.

## **LIZENZEN**

Die Firmen Microsoft, IBM-Lotus Notes und ACD stellen Softwarelizenzen zur Verfügung.

*Ärzte ohne Grenzen* hat das Prinzip, kein Spendengeld in Werbekampagnen zu investieren. Durch Sponsoren war es auch 2005 wieder möglich, diesem Prinzip treu zu bleiben.

Pro-Bono-Arbeiten  
2005

für  
Rechtsangelegenheiten:  
Kanzlei Dorda Brugger  
Jordis

# PERSONALKOSTEN 2005

## ANGESTELLTE MITARBEITER/INNEN

2005 gliedern sich die Personalkosten für insgesamt 26 angestellte Mitarbeiter (Durchschnitt des Geschäftsjahres) sowie 7 freie Dienstnehmer wie folgt:

Löhne und Gehälter:	€	709.518,79
Lohnnebenkosten/Sozialversicherung: *	€	224.809,27
Gesamt	€	934.328,06

\* inkl. Abfertigungs-, sonstiger Sozialaufwand und Mitarbeitervorsorgekasse

Die Buchhaltung wurde über 10 Jahre von Frau Inge Fischer ehrenamtlich und somit völlig unentgeltlich betreut!

---

## EHRENAMTLICHE MITARBEITER/INNEN

Den ehrenamtlichen Mitarbeitern kommt bei *Ärzte ohne Grenzen* besondere Bedeutung zu: Bereits in den Grundprinzipien ist der freiwillige Einsatz der internationalen Mitarbeiter in den Einsatzgebieten festgehalten. Aber auch im österreichischen Büro gibt es viele, die durch ihre tatkräftige Unterstützung einen wertvollen Beitrag leisten; und das oft über Jahre hinweg. **Vor allem im Administrationsbereich können dadurch enorme Kosten gespart werden.**

***Ein herzliches Dankeschön an:***

Anita Fuchs	Irene Tiefenbacher
Antonia Gruber	Isabelle Mauvezin
Arnold Riegler	Jeannie Ehrenberger
Barbara Leutgöb	Lilian Klepsch
Birgit Oberleitner	Manfred Piller
Brigitte Neuber	Magda Berwein
Brigitte Susanka	Magdalena Ulrich
Caterine Duschek	Margarethe Anzengruber
Corinne Grafl	Maria Binder
Elisabeth Bieberle	Martha Schwab
Eva Dombrowski	Maximilian Jahn
Gabriela Riebl	Michaela Asteriou
Gerlinde Fuchshuber	Monika Stumpf-Hulsroj
Hanna Schiebel	Monika Samol-Petrin
Hannelore Eckhardt	Monika Slowak
Heidrun Golth	Silvia Schönbichler
Helga Polz	Simone Seebacher
Helma Schweiger	Ulrike Malzer
Helmut Kamptner	Veronika Hörschläger
Inge Fischer	Walter Pleyer
Ingrid Eysn	und viele andere ...



# DIE CHARTA VON ÄRZTE OHNE GRENZEN

*Ärzte ohne Grenzen* ist eine private internationale Organisation. Die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Ärzte und Pflegekräfte, aber auch Vertreter zahlreicher anderer Berufe unterstützen aktiv die Arbeit.

Sie verpflichten sich auf folgende Grundsätze:

*Ärzte ohne Grenzen* hilft Menschen in Not, Opfern von natürlich verursachten oder von Menschen geschaffenen Katastrophen sowie von bewaffneten Konflikten, ohne Diskriminierung und ungeachtet ihrer ethnischen Herkunft, religiösen oder politischen Überzeugung.

Im Namen der universellen medizinischen Ethik und des Rechts auf humanitäre Hilfe arbeitet *Ärzte ohne Grenzen* neutral und unparteiisch und fordert völlige und ungehinderte Freiheit bei der Ausübung seiner Tätigkeit.

Die Mitarbeiter von *Ärzte ohne Grenzen* verpflichten sich, die ethischen Grundsätze ihres Berufsstandes zu respektieren und völlige Unabhängigkeit von jeglicher politischen, wirtschaftlichen oder religiösen Macht zu bewahren.

Als Freiwillige sind sich die Mitarbeiter von *Ärzte ohne Grenzen* der Risiken und Gefahren ihrer Einsätze bewußt und haben nicht das Recht, für sich und ihre Angehörigen Entschädigungen zu verlangen, außer diejenigen, die *Ärzte ohne Grenzen* zu leisten imstande ist.

Danke an alle Spender, dass Sie unsere Einsätze ermöglicht haben.



**Im Dezember 1999 wurde *Ärzte ohne Grenzen* der Friedensnobelpreis verliehen:**

Auszug aus der Begründung des Nobelpreis-Komitees:

"Das norwegische Nobel-Komitee hat entschieden, den Friedensnobelpreis 1999 an *Ärzte ohne Grenzen* zu vergeben, in Anerkennung der bahnbrechenden humanitären Arbeit dieser Organisation auf mehreren Kontinenten."

